

# Kostenfreie Kontrolle für Kinder

Augenoptikerinnung des Landes testet Sehfähigkeiten. Westhavelland geht voran.

Von Bernd Geske

**Rathenow** – Mit einer neuen Initiative geht die Augenoptikerinnung des Landes, die ihren Sitz in Rathenow hat, jetzt an die Öffentlichkeit. Eltern können in diesem Jahr kostenlos die Sehleistungen ihrer Kinder messen lassen. Weil die Innung ihr Bildungs- und Technologiezentrum im Gewerbegebiet Süd von Rathenow hat, findet der Auftakt der Aktion im Westhavelland statt. „In den ersten sechs Lebensjahren entwickelt sich das beidäugige Sehen“, erklärt Innungsgeschäftsführer Christoph Koltermann, „wenn mögliche Beeinträchtigungen in dieser Zeit nicht erkannt und versorgt werden, können einige Fehler irreparabel werden.“

Die Innung hat vor wenigen Jahren begonnen, Augenoptiker-Meister zu Optometristen weiterzubilden. Die Optometrie ist die Lehre der Messung von Sehfunktionen und widmet sich besonders dem beidäugigen Sehen. Typische Beeinträchtigungen in dieser Beziehung sind das Schielen und die Amblyopie, Schwachsichtigkeit durch nicht entdeckte Entwicklungsmängel in der frühen Kindheit.

„Eltern sollten ihren Blick stärker auf die Augengesundheit ihrer Kinder richten“, sagt Christoph Koltermann. Die Augen seien zwar Bestandteil von einigen vorgeschriebenen U-Untersuchungen beim Kinderarzt, doch



Innungsgeschäftsführer Christoph Koltermann mit einer Kindermessbrille.

FOTO: B. GESKE

nach Meinung der Innung reichen das allein nicht aus. Noch in diesem Jahr organisiert die Innung in Rathenow ein Seminar für Kinder-Optometrie und für die abschließende Phase der Ausbildung werden geeignete Probanden gesucht. Alle Kinder im Alter von drei bis zu 13 Jahren sind geeignet – egal, ob ihre Sehfähigkeiten von vornherein auffällig sind oder nicht. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen.

Fest steht schon jetzt, dass die Innung in der diesjährigen Woche des Sehens vom 8. bis 15. Oktober neben allgemeinen Informationsver-

anstaltungen auch kostenlose Kontrollen für Kinder anbieten wird. Esther Goeltzer, Optometrie-Dozentin bei der Innung, untersucht die Augen, um Auffälligkeiten festzustellen. Am Tag des Handwerks, dem 20. September, wird die Innung mit einem Stand auf dem Rathenower Buga-Gelände vertreten sein und kostenlose Augentests für alle anbieten.

„Wir wollen nicht therapieren“, betont Christoph Koltermann und meint damit: Den Augenärzten soll nicht Konkurrenz gemacht werden. Allerdings, so merkt er an, habe die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft ana-

lysiert, dass jedes Jahr zwei Prozent der Augenarzt-Praxen schließen. Dieser Trend setze sich fort. Die optometristische Kontrolle der Kinder diene vor allem dazu, kranke Augen von gesunden zu unterscheiden. Wenn es dann erforderlich sei, würden die Kinder an einen Augenarzt weiter verwiesen. Die Landesinnung will ihre Aktivitäten auf diesem Gebiet weiter verstärken. Gerade hat dort wieder ein neuer Optometristen-Kurs begonnen. Er hat 26 Teilnehmer, so viele wie nie zuvor.

● **info:** Augenoptikerinnung des Landes, ☎ 0 33 85/ 5 34 10, Mail: [info@optikerinnung-brb.de](mailto:info@optikerinnung-brb.de)